Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 08.02.2022

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/057(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 26.01.2022	Altes Rathaus, Ratssaal	17:00 Uhr	18:45 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 12.01.2022

2 Einwohnerfragestunde

Lenkungsausschuss

3 Anfragen und Mitteilungen
BE: Bg III und Bg VI

Finanz- und Grundstücksausschuss

4 Beschlussvorlagen

4.1 Ausstellungs- und Beteiligungsprojekt "Feeling East - Leben im Osten" DS0433/21
BE: FB 42

4.2 Bestätigung des Rahmenplanes Sudenburger Wuhne und Einleitung der 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Sudenburg West" DS0172/21
BE: Amt 61

4.2.1 Bestätigung des Rahmenplanes Sudenburger Wuhne und Einleitung der 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Sudenburg West" DS0172/21/1

4.2.2	Bestätigung des Rahmenplanes Sudenburger Wuhne und Einleitung der 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Sudenburg West"	DS0172/21/1/1
4.2.3	Bestätigung des Rahmenplanes Sudenburger Wuhne und Einleitung der 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Sudenburg West“	DS0172/21/2

5 Information

5.1	Bundesgartenschau erneut in Magdeburg (A0019/20) BE: Amt 61	I0292/21

6 Anträge und Stellungnahmen

6.1	Lernförderung nach BuT verstärkt nutzen (Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 24.09.2021)	A0195/21
6.1.1	Lernförderung nach BuT verstärkt nutzen BE: Amt 50	S0414/21
6.2	Erhöhung des GWA-Initiativfonds für das Jahr 2022 (Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz vom 24.09.2021)	A0203/21
6.2.1	Erhöhung des GWA-Initiativfonds für das Jahr 2022 BE: V/02	S0448/21
6.3	Sichere Landeshauptstadt Magdeburg (Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz vom 22.10.2021)	A0229/21
6.3.1	Sichere Landeshauptstadt Magdeburg BE: FB 32	S0482/21
6.4	Solar-Pilotprojekt Magdeburger Ring (Antrag der CDU Rats-Fraktion vom 21.09.2021)	A0190/21
6.4.1	Solar-Pilotprojekt Magdeburger Ring (Änderungsantrag des StBV-Ausschusses vom 14.01.2022)	A0190/21/1
6.4.2	Solar-Pilotprojekt Magdeburger Ring BE: Amt 66	S0474/21

7 Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

Vorsitz
Reinhard Stern
Mitglieder des Gremiums
Michael Hoffmann
Anke Jäger
Karsten Köpp
Dr. Jan Moldenhauer
Burkhard Moll
Jens Rösler
Mirko Stage
Vertretung
Urs Liebau
Entschuldigt

Prof. Dr. Alexander Pott
Geschäftsführung
Andrea Honnef
Verwaltung
Holger Platz; Bg I/II
Sandra-Yvonne Stieger, Bg III
Jörg Rehbaum, Bg VI
Annette Behrendt, FBL 02
Lars Erxleben, FDL 02.1
Jens Reckling, FB 23
Carsten Gunkel, Amt 61
Sophie Hoffmann, Amt 50
Sybille Krischel, Amt 61
Dr. Michael Stöneberg, FB 42
Jens Krohn, Amt 66
Dr. Ingo Gottschalk, V/02

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind sechs Stadträte anwesend.

1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Stage informiert, dass zum TOP 4.2 ein weiterer Änderungsantrag DS0172/21/2/1 des StBV vorliegt und teilt diesen als Tischvorlage aus. (Anmerkung: Der Änderungsantrag DS0172/21/2/1 sieht eine Beratung im FG Ausschuss nicht vor und konnte deshalb in der Sitzung nicht als Tagesordnungspunkt aufgenommen werden.)

Die geänderte öffentliche Tagesordnung wird mit 6 – 0 – 0 bestätigt.

1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 12.01.2022

Die öffentliche Niederschrift vom 12.01.2022 wird mit 4 – 0 – 2 bestätigt.

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

Lenkungsausschuss

3. Anfragen und Mitteilungen

Es gibt keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil des Lenkungsausschusses.

Frau Jäger erscheint um 17:03 Uhr zur Sitzung.

Finanz- und Grundstücksausschuss

4. Beschlussvorlagen

4.1. Ausstellungs- und Beteiligungsprojekt "Feeling East - Leben im Osten" DS0433/21

Herr Dr. Stöneberg bringt die Beschlussvorlage ein und geht dabei unter anderem auf die Machbarkeitsstudie in 2022 als Vorplanung für die geplante Verbundausstellung ein. Er nennt ein Gesamtvolumen von ca. 5 Mio. EUR, wobei durch Einwerben von Drittmitteln der Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg bei ca. 2 Mio. EUR liegen wird. In Bezug auf die tatsächlichen

Kosten und die Finanzierung soll dem Stadtrat voraussichtlich im September 2022 eine zweite Drucksache zum Ausstellungsprojekt vorgelegt werden. Auf die Frage von **Herrn Stern**, woher der Name des Projektes stammt und warum dieser nicht in Deutsch ist, erklärt **Herr Dr. Stöneberg**, dass die Ausstellung ursprünglich aus der Kulturhauptstadtbewerbung stammt und hier aufgrund der Internationalität die Betitelung in Englisch erfolgte. Der Name könnte aber nach erfolgter Machbarkeitsstudie überdacht werden, so **Dr. Stöneberg**. **Herr Stage** merkt an, dass auch im StBV-Ausschuss lediglich der Name des Projektes zu Diskussionen führte.

Die Drucksache DS0433/21 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Dr. Moldenhauer erscheint um 17:10 Uhr zur Sitzung.

4.2.	Bestätigung des Rahmenplanes Sudenburger Wuhne und Einleitung der 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Sudenburg West"	DS0172/21
4.2.1.	Bestätigung des Rahmenplanes Sudenburger Wuhne und Einleitung der 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Sudenburg West"	DS0172/21/1
4.2.2.	Bestätigung des Rahmenplanes Sudenburger Wuhne und Einleitung der 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Sudenburg West"	DS0172/21/1/1
4.2.3.	Bestätigung des Rahmenplanes Sudenburger Wuhne und Einleitung der 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Sudenburg West“	DS0172/21/2

Frau Krischel stellt die zusätzlich erarbeiteten Informationen zur Drucksache vor und erläutert diese ausführlich anhand von zwei Lageplänen. Dabei geht sie unter anderem auf das Wiederbepflanzungskonzept und die beabsichtigte Entwicklung ein. **Herr Stern** fragt, wo genau die Grundstücksproblematik dargestellt ist, woraufhin **Frau Krischel** auf Anlage 1 verweist. **Herr Stern** übt in diesem Zusammenhang deutlich Kritik, dass die von **Frau Krischel** in der Sitzung gezeigten Unterlagen nicht im Ratsinformationssystem bereitstehen. Dies muss bis zur morgigen Stadtratssitzung zwingend erfolgen. Anschließend möchte **Herr Stern** wissen, wieviel Quadratmeter die Stadt ggf. ankaufen müsste. Gemäß **Herrn Rehbaum** und **Frau Krischel** kann dies nicht als konkrete Quadratmeterzahl angegeben werden. **Herr Stage** nimmt unter Heranziehung eines Lageplanes Stellung zur Beschlussvorlage. Seines Wissens nach haben die betroffenen Kleingärtner bisher keine Kenntnis von den Plänen der Stadt. Er geht im Weiteren auf die Änderungsanträge ein und schlägt vor, für die Kleingärtner nördlich der vorgesehenen Fläche ein neues Gebiet für eine Kleingartenanlage anzubieten und erst nach Leerzug des westlichen Bereiches dort mit der Bebauung zu beginnen. Auch **Herr Stern** bekräftigt, dass in erster Instanz Gespräche mit den Kleingärtnern geführt werden sollten. Vor allem, da in den letzten Jahren Kleingartenvereine einen regelrechten Boom erfahren. Er stellt in Frage, ob die Drucksache in dieser Form zum jetzigen Zeitpunkt tatsächlich beschlossen werden sollte. **Herr Rehbaum** macht deutlich, dass der betreffende Verband stets als Gesprächspartner hinzugezogen wurde. Mit den Kleingärtnern sollen Zielvereinbarungen geschlossen werden. Er verweist außerdem auf den bereits drei Jahre andauernden Planungsprozess und bittet um Fortsetzung und Zustimmung zur Drucksache, da andernfalls komplett von vorn begonnen werden müsste. **Frau Jäger** hinterfragt die angesprochenen Zielvereinbarungen und möchte wissen, welche Intention dahintersteckt und wie die Kleingärtner geschützt werden. **Herr Rehbaum** führt aus, dass es sich um zweiseitige Vereinbarungen handelt, denen beide Parteien zustimmen müssen und erläutert dieses Konstrukt. Es schließt sich eine erneute Diskussion über die Notwendigkeit der Einbeziehung der Kleingärtner, die mögliche Schaffung von Ersatzflächen für die Vereine sowie die Intention des Rahmenplanes an. Anschließend kommt es zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0172/21/1/1 wird dem Stadtrat mit 6 – 1 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag DS0172/21/1 wird dem Stadtrat unter Berücksichtigung des Änderungsantrages DS0172/21/1/1 mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag DS0172/21/2/1 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag DS0172/21/2 wird dem Stadtrat unter Berücksichtigung des Änderungsantrages DS0172/21/2/1 mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Drucksache DS0172/21 wird dem Stadtrat unter Berücksichtigung der Änderungsanträge mit 6 – 1 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

5. Information

5.1. Bundesgartenschau erneut in Magdeburg (A0019/20) I0292/21

Herr Liebau erscheint um 17:56 Uhr zur Sitzung.

Herr Gunkel stellt die Information vor und nennt kurz die Gebiete mit Potenzial für eine Buga. Er weist darauf hin, dass die nächstmögliche Buga erst in 2035 wäre, so dass mit der Planung erst ab 2025 begonnen werden sollte.

Die Information I0292/21 wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

6. Anträge und Stellungnahmen

6.1. Lernförderung nach BuT verstärkt nutzen A0195/21
6.1.1. Lernförderung nach BuT verstärkt nutzen S0414/21

Frau Jäger geht kurz auf die Zielsetzung des Antrages ein. Die Stellungnahme der Verwaltung sieht sie in Bezug auf die Aufgabenübernahme durch die Schulen kritisch, da hier ihres Erachtens nach die personelle Kapazität nicht gegeben ist. **Frau Hoffmann** erläutert aus Sicht der Verwaltung detailliert die Stellungnahme. Sie betont, Eltern können jederzeit direkt beim Amt 50 einen Antrag stellen, die Genehmigung erfolgt problemlos. Die Verwaltung hat darüber hinaus vielfältige Maßnahmen unternommen, das Angebot bekannt zu machen. Aus ihrer Sicht wird die Möglichkeit jedoch zu wenig angenommen, da sich die Betroffenen vermutlich nicht als „bedürftig“ outen wollen. **Herr Liebau** bittet hinsichtlich Beschlusspunkt 3 um Informationen zum aktuellen Stand der Umsetzung. **Frau Hoffmann** informiert, dass die Umfrage vorbereitet wird. Alle weiteren Schritte hängen von deren Ergebnissen ab. **Herr Stage** fragt, ob es aus Sicht der Verwaltung noch weitere Maßnahmen gibt, die man durchführen könnte, damit das Angebot mehr angenommen wird. Nach Einschätzung von **Frau Hoffmann** werden stadtseitig bereits alle möglichen Kanäle zur Bekanntmachung genutzt. Sie sieht hier vor allem die Schulen und Kitas als beste Plattform an. **Herr Stern** merkt an, dass in diesem Zusammenhang nicht nur das Engagement der Stadt nötig ist, sondern auch ein entsprechendes Maß an Eigeninitiative. **Herr Köpp** gibt zu bedenken, dass es Personengruppen gibt, die das ohne Hilfe nicht bewerkstelligen können. Er schlägt vor, die Möglichkeiten nach BuT auch in Gespräche im Jobcenter einzubinden. **Frau Hoffmann** erklärt dazu, dass das Thema BuT ursprünglich direkt im Jobcenter angesiedelt war.

Anschließend kommt es zur punktweisen Abstimmung des Antrages.

Der Beschlusspunkt 1 des Antrages A0195/21 wird dem Stadtrat mit 4 – 3 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 2 des Antrages A0195/21 wird dem Stadtrat mit 1 – 3 – 5 <u>nicht</u> zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 3 des Antrages A0195/21 wird dem Stadtrat mit 6 – 3 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0414/21 wird zur Kenntnis genommen.

Herr Hoffmann verlässt um 18:25 Uhr die Sitzung.

6.2.	Erhöhung des GWA-Initiativfonds für das Jahr 2022	A0203/21
6.2.1.	Erhöhung des GWA-Initiativfonds für das Jahr 2022	S0448/21

Herr Dr. Gottschalk erläutert kurz die Stellungnahme der Verwaltung und nennt die Abstimmungsergebnisse der vorherigen Ausschussberatungen. **Frau Jäger** merkt an, dass die Antragstellung zu kompliziert wäre und fragt, ob es für coronabedingte Hygienemaßnahmen auch Pauschalen geben könnte. **Herr Dr. Gottschalk** entgegnet, dass nicht die Finanzierung als solches das Problem sei, sondern die Umsetzung der Hygienemaßnahmen.

Der Antrag A0203/21 wird dem Stadtrat mit 3 – 1 – 4 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0448/21 wird zur Kenntnis genommen.

6.3.	Sichere Landeshauptstadt Magdeburg	A0229/21
6.3.1.	Sichere Landeshauptstadt Magdeburg	S0482/21

Herr Platz stellt kurz die Stellungnahme vor und verweist auf die Ablehnung des Antrages in anderen Ausschüssen. Er erläutert seine Einschätzung, warum der Antrag am Ziel vorbeigeht und befürwortet auch eine Ablehnung im FG Ausschuss.

Der Antrag A0229/21 wird dem Stadtrat mit 0 – 6 – 2 <u>nicht</u> zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0482/21 wird zur Kenntnis genommen.

6.4.	Solar-Pilotprojekt Magdeburger Ring	A0190/21
6.4.1.	Solar-Pilotprojekt Magdeburger Ring	A0190/21/1
6.4.2.	Solar-Pilotprojekt Magdeburger Ring	S0474/21

Herr Kroh erläutert kurz die Sicht der Verwaltung zum Antrag. Als Körperschaft des öffentlichen Rechtes darf die Stadt nicht als Energieversorger auftreten. Die Stadt könnte jedoch alternativ die Flächen zur Verfügung stellen. **Herr Stage** informiert die Anwesenden über den gestellten Änderungsantrag und bittet um Zustimmung.

Der Änderungsantrag A0190/21/1 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Antrag A0190/21 wird dem Stadtrat unter Berücksichtigung des Änderungsantrages mit 4 – 1 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0474/21 wird zur Kenntnis genommen.

7. Anfragen und Mitteilungen

Frau Behrendt geht auf das Genehmigungsschreiben des Landesverwaltungsamtes zum Haushaltsplan 2022 ein und informiert, dass es hinsichtlich der geplanten Verpflichtungsermächtigungen für den Schulneubau am Universitätsplatz keine Genehmigung gab, sondern die Höhe der Verpflichtungsermächtigungen mit Zustimmung der Landeshauptstadt Magdeburg verringert werden musste. Dies zieht die Notwendigkeit einer

Satzungsänderung zum Haushaltsplan 2022 mit sich, für die ein sogenannter Beitrittsbeschluss durch den Stadtrat erfolgen muss. Erst danach kann die Bekanntmachung im Amtsblatt und die öffentliche Auslegung erfolgen. In Folge wird die vorläufige Haushaltsführung bis Mitte März andauern. **Herr Rösler** schlägt vor, diesen Beitrittsbeschluss bereits am kommenden Montag bei der Fortführung der Stadtratssitzung zu treffen, mit einer vorherigen Sondersitzung des FG. **Frau Behrendt** betont, ein Beschluss ist auf jeden Fall notwendig. Es ist jedoch fraglich, ob dies bereits bis Montag realisierbar ist. Im Vorfeld sind weitere Rücksprachen mit dem Landesverwaltungsamt nötig.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 09.02.2022.

Reinhard Stern	Andrea Honnef
Vorsitz	Schriftführung